



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Daniel Halemba AfD**
vom 10.05.2025

Kampagne des Studentenparlaments gegen zwei Dozenten des Lehrstuhls für Neueste Geschichte

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Welche konkreten Maßnahmen hat das Studierendenparlament der Julius-Maximilians-Universität (JMU) Würzburg gegen die Dozenten Professor ██████████ und ██████████ ergriffen, insbesondere im Zusammenhang mit politischen Vorwürfen? 3
- 1.2 Welche Kampagnen-Form wurde dabei eingesetzt? 3
- 2.1 Welche anderen Organisationen, Gruppen oder Einzelpersonen haben sich an den Maßnahmen gegen die Dozenten beteiligt? 3
- 2.2 Welche Hinweise auf Aktivitäten von weiteren linksextremen Organisationen liegen vor? 3
- 3.1 Welche Maßnahmen haben die Julius-Maximilians-Universität Würzburg und die Staatsregierung unternommen, um die Dozenten vor unberechtigten Vorwürfen und möglichen Rufschädigungen gemäß § 164 Strafgesetzbuch (StGB) und § 186 StGB zu schützen? 3
- 3.2 Wie stellen die Julius-Maximilians-Universität Würzburg und die Staatsregierung sicher, dass die Freiheit von Forschung und Lehre gemäß Art. 5 Abs. 3 Grundgesetz sowie Art. 27 Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz für die betroffenen Dozenten gewahrt bleibt? 3
- 4.1 Wie bewertet die Staatsregierung die Zusammenarbeit der Universitätsleitung mit dem Studierendenparlament, vor dem Hintergrund, dass die betroffenen Dozenten offenbar nicht zuvor angehört wurden, wie es die Fürsorgepflicht der Universität erfordert? 3
- 4.2 Wie bewertet die Staatsregierung das Gespräch vom 8. April 2025 mit dem Präsidenten der JMU und Prof. Dr. Peter Hoeres hinsichtlich des Schutzes der Dozenten und der Wiederherstellung des Hochschulfriedens? 3
- 4.3 Welche Themen wurden besprochen? 4
- 5.1 Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse vor, dass an anderen bayerischen Hochschulen ähnliche Maßnahmen gegen Dozenten mit nicht-linken Positionen ergriffen wurden, und wie wurde darauf reagiert? 4

| | | |
|-----|--|---|
| 5.2 | Welche Beschwerden über politisch motivierte Angriffe auf Mitarbeiter an bayerischen Hochschulen wurden dem StMWK in den letzten fünf Jahren gemeldet? | 4 |
| | Hinweise des Landtagsamts | 5 |

Antwort

des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

vom 22.05.2025

1.1 Welche konkreten Maßnahmen hat das Studierendenparlament der Julius-Maximilians-Universität (JMU) Würzburg gegen die Dozenten Professor [REDACTED] und [REDACTED] ergriffen, insbesondere im Zusammenhang mit politischen Vorwürfen?

1.2 Welche Kampagnen-Form wurde dabei eingesetzt?

Die Fragen 1.1 und 1.2 werden gemeinsam beantwortet.

Das Studierendenparlament der Julius-Maximilians-Universität Würzburg hat am 12. März 2025 einen Beschluss gefasst und auf der Homepage der Studierendenvertretung veröffentlicht. Zudem erschien am 18. März 2025 ein Artikel in der „Mainpost“.

2.1 Welche anderen Organisationen, Gruppen oder Einzelpersonen haben sich an den Maßnahmen gegen die Dozenten beteiligt?

2.2 Welche Hinweise auf Aktivitäten von weiteren linksextremen Organisationen liegen vor?

Die Fragen 2.1 und 2.2 werden gemeinsam beantwortet.

Keine bzw. im Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK) nicht bekannt.

3.1 Welche Maßnahmen haben die Julius-Maximilians-Universität Würzburg und die Staatsregierung unternommen, um die Dozenten vor unberechtigten Vorwürfen und möglichen Rufschädigungen gemäß § 164 Strafgesetzbuch (StGB) und § 186 StGB zu schützen?

3.2 Wie stellen die Julius-Maximilians-Universität Würzburg und die Staatsregierung sicher, dass die Freiheit von Forschung und Lehre gemäß Art. 5 Abs. 3 Grundgesetz sowie Art. 27 Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz für die betroffenen Dozenten gewahrt bleibt?

4.1 Wie bewertet die Staatsregierung die Zusammenarbeit der Universitätsleitung mit dem Studierendenparlament, vor dem Hintergrund, dass die betroffenen Dozenten offenbar nicht zuvor angehört wurden, wie es die Fürsorgepflicht der Universität erfordert?

4.2 Wie bewertet die Staatsregierung das Gespräch vom 8. April 2025 mit dem Präsidenten der JMU und Prof. Dr. Peter Hoeres hinsichtlich des Schutzes der Dozenten und der Wiederherstellung des Hochschulfriedens?

4.3 Welche Themen wurden besprochen?

Die Fragen 3.1 bis 4.3. werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Auch wenn es sich bei der Angelegenheit primär um einen universitätsinternen Sachverhalt handelte, der vorrangig innerhalb der Universität zu klären ist, bat das Staatsministerium Präsident Prof. Dr. Paul Pauli und den Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Peter Hoeres am 8. April 2025 auf Abteilungsebene zum Gespräch nach München. Im Übrigen wird auf die Presseinformation des StMWK vom 8. April 2025 verwiesen.

5.1 Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse vor, dass an anderen bayerischen Hochschulen ähnliche Maßnahmen gegen Dozenten mit nicht-linken Positionen ergriffen wurden, und wie wurde darauf reagiert?

5.2 Welche Beschwerden über politisch motivierte Angriffe auf Mitarbeiter an bayerischen Hochschulen wurden dem StMWK in den letzten fünf Jahren gemeldet?

Die Fragen 5.1 und 5.2 werden gemeinsam beantwortet.

Das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst hat keinerlei Erkenntnisse über weitere Maßnahmen oder Beschwerden über politisch motivierte Angriffe auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.